

## Presseinformation

25. März 2010

### **„Botschafter der Tracht“ im Palais Niederösterreich geehrt**

#### **Pröll: Unser Land zeichnet sich durch Abwechslungsreichtum und Regionalität aus**

Niederösterreich sei ein Land, das sich durch seinen Abwechslungsreichtum und seine Regionalität auszeichne, was sich wiederum in der Tradition der Kleidung niederschlage, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am gestrigen Mittwochabend im Palais Niederösterreich in Wien bei der Verleihung der Auszeichnung „Botschafter der Tracht“.

Die Veranstaltung wurde von „Promotion Tracht“, einer Interessensvereinigung von Produzenten und Händlern, ins Leben gerufen. Martina Pühringer, Obfrau der Oberösterreichischen Goldhaubengruppen, erhielt den „Konrad Mautner“-Preis. Die internationalen Modeschöpfer Vivienne Westwood und Andreas Kronthaler wurden mit dem „Emilie Flöge“-Preis ausgezeichnet. Der Erlös der Veranstaltung kam zur Gänze dem Projekt Casa Austria, einem Unfallkrankenhaus in Temesvar von Univ.Prof. Dr. Johannes Poigenfurst, zu Gute.

Der neue Niederösterreich-Anzug habe mittlerweile durch seine gelungenen Varianten eine Verbreitung erreicht, die vor einigen Jahren noch niemand für möglich gehalten habe, sagte Landeshauptmann Pröll im Gespräch mit Moderatorin Nadja Mader-Müller. Als Beispiel für diesen neuen Trend zur Tracht hob der Landeshauptmann insbesondere den „Dirndlgwandsonntag“ hervor, der vergangenes Jahr erstmals in vielen Gemeinden in Niederösterreich stattgefunden habe und dazu einlade, im Dirndl bzw. in der Tracht zur Messe zu gehen.

„Die Volkskultur Niederösterreich und die Landwirtschaftskammer Niederösterreich haben mit der Initiative ‚Wir tragen Niederösterreich‘ eine Bewegung ausgelöst, die sowohl Brauchtum als auch Kulinarik und das Tragen der Tracht umfassen“, so Pröll weiter. Damit sei eine Brücke von Geschichte und Brauchtum hinein in die Zukunft geschlagen worden, betonte der Landeshauptmann, der auch die Bedeutung von Walkjanker, Kalmuck und Trachtenanzug hervorhob.